

Betreff:

Versenkbare Poller in Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen CDU, Volt, BLW/ULW/BIG vom 08.09.2021 -

Antragstext:

Die Amokfahrt auf dem Berliner Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche in Berlin im Jahr 2016, sowie weitere Attentate mit Kraftfahrzeugen in anderen europäischen Städten, sind ausschlaggebend dafür gewesen, dass deutsche Städte aufgefordert wurden, die Sicherheit in Bezug auf eventuelle Anschläge in ihren Innenstädten zu verbessern. Auch zeigten die Amokfahrten 2018 in Münster und der Silvesternacht 2018 in Bottrop mit vielen Toten und Verletzten, dass Kraftfahrzeuge zunehmend als Waffe eingesetzt werden können. Mit sogenannten versenkbaren Bodenpollern kann man für deutlich mehr Sicherheit und Aufenthaltsqualität in den Innenstädten sorgen. Bereits seit mehreren Jahren wird geplant, auch in Wiesbaden versenkbare Poller statt der aktuell vorhandenen Betonblöcke, die beispielsweise bislang an Zufahrten zur Fußgängerzone stehen, zu errichten. Wie der medialen Berichterstattung zu entnehmen ist, soll diese Sicherheitsmaßnahme erst im Jahr 2022 realisiert werden. Da sich die Stadtverordnetenversammlung aber bereits 2017 für die versenkbaren Poller ausgesprochen hat, drängt sich unter anderem die Frage auf, warum diese sicherheitsrelevante Maßnahme immer noch nicht umgesetzt werden konnte. Ein Pilotprojekt soll nun am Wiesbadener Hauptbahnhof und an weiteren Standorten stattfinden.

Der Ausschuss Frauen, Gleichheit und Sicherheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. aus welchen Gründen die versenkbaren Poller immer noch nicht anstelle der Betonklötze an den Zufahrten zur Wiesbadener Fußgängerzone stehen, obwohl sich die Stadtverordnetenversammlung bereits 2017 für diese ausgesprochen hat.
2. wann, in welcher Form und an welchen Stellen die versenkbaren Poller in Wiesbaden gebaut werden sollen.
3. was das Pilotprojekt, von dem man aus der medialen Berichterstattung erfahren konnte, konkret beinhaltet und für wie lange dieses angesetzt ist.
4. wie hoch die Kosten für das Pilotprojekt und die endgültige Umsetzung des Gesamtprojekts sind.
5. wann er gedenkt, den Beschluss final umgesetzt zu haben.

Antrag Nr. 21-F-79-0001
CDU, Volt, BLW/ULW/BIG

Wiesbaden, 08.09.2021

Myriam Schilderoth
Sicherheitspolitische Sprecherin
(CDU-Fraktion)

Caroline Bosbach
Fraktionsreferentin
(CDU-Fraktion)

Maria Vinha
Fachsprecherin
(VOLT Fraktion)

Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin
VOLT Fraktion

Renate Kienast-Dittrich
Fraktionsvorsitzende
BLW/ULW/BIG

Veit Wilhelmy
Stadtverordneter
BLW/ULW/BIG

Faissal Wardak
Stadtverordneter
BLW/ULW/BIG